

Anregungen für den Kindergottesdienst am 14.10.2023

Jesus lässt sich taufen

Ermutigt und bereit

Matthäus 3,13–17

Darum geht's

Warum ließ sich Jesus von Johannes taufen?

→ Meine persönlichen Fragen und Gedanken zur Bibelgeschichte:

→ Mögliche Fragen der Kinder zur Bibelgeschichte:

Ideen für den Ablauf

Anfangs- und Schlussrituale, Gebete, Lieder und andere regelmäßig wiederkehrende Sequenzen werden durch L (= Leiterin/Leiter) gruppenspezifisch in den Ablauf integriert. Sämtliche Seitenzahlen beziehen sich auf das Heft „Schatzkiste“, sofern nicht anders vermerkt.

Die Fährte aufnehmen 	Quiz zu biblischen Personen L kündigt ein Quiz an. Welche Menschen in der Bibel wurden von Gott ermutigt und auf ihre Aufgabe vorbereitet? L befestigt an vier unterschiedlichen Stellen im Raum Zettel, die mit je einem Buchstaben von A bis D beschriftet sind. Dann stellt L den Kindern die Quizfragen. Die Kinder sollen aus den Antworten jeweils die richtige auswählen und zu dem entsprechenden Buchstaben laufen.	Mit jeweils einem Buchstaben von A bis D beschriftete Zettel Klebestreifen Quizfragen „Wer wurde von Gott ermutigt?“
Der Bibelspur folgen 	Zur Bibelgeschichte hinführen L sagt: „Gott hat immer wieder Menschen durch Worte oder Erlebnisse ermutigt. Auch Jesus brauchte Ermutigung – und jemanden, der ihm auf seinem Weg half. Darum geht es in der heutigen Geschichte.“	
	Die Bibelgeschichte erleben Gemeinsam wird ein Bodenbild gestaltet: Ein blaues Tuch oder ein blauer Schal wird als Jordan ausgelegt. Johannes, die Menschen und Jesus werden mit Holzkegeln, Schach- oder anderen Spielfiguren dargestellt. L liest die biblische Geschichte vor (S. 12 ff.) und pausiert an drei selbst gewählten Stellen. In diesen Pausen bekommt jeweils ein Kind ein „Mikrofon“ (Kochlöffel oder andere Attrappe) und soll als Journalist/-in berichten, was gerade geschieht.	Blaues Tuch oder blauer Schal Holzkegel, Schachfiguren o. Ä. Heft „Schatzkiste“ Mikrofon (z. B. Kochlöffel oder andere Attrappe)

	„Bibelentdecker-Quiz“ (S. 16) Falls noch nicht geschehen, können die Kinder das Quiz lösen und L kann ggf. dabei behilflich sein.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte
	„Heiße Bibelspur“ (S. 15) Die Kinder lesen die abgedruckten Bibeltexte. L erklärt noch einmal die Begriffe „Wegbereiter“ und „Ermutiger“. (Wegbereiter: Das Leben eines Menschen kann man mit einem Weg vergleichen. Ein Wegbereiter oder eine Wegbereiterin hilft dem Menschen dabei, seinen Lebensweg zu gehen.) Falls noch nicht geschehen, versuchen die Kinder je ein Symbol für diese Begriffe zu zeichnen. Danach können die Ergebnisse gezeigt werden. L erklärt den Kindern, dass Johannes Jesus schon vorher kannte, denn Johannes' Mutter Elisabeth und Maria waren Cousinen. Aber wie erkannte Johannes, dass Jesus der Sohn Gottes war? Johannes erklärt es selbst. L liest mit den Kindern Johannes 1,33–34.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. (Farb-)Stifte Bibeln
	Über Fragen nachdenken L fordert die Kinder auf, ihre eigenen Fragen zu der Geschichte zu stellen, und lädt sie zum gemeinsamen Nachdenken ein. Auf manche Fragen versuchen L und die Kinder Antworten zu finden, andere dürfen offenbleiben. Auch die „Darum geht's“-Frage wird besprochen. Eine Antwort dazu kann lauten: Johannes taufte die Menschen, die ihre Sünden bereuen und ganz zu Gott gehören wollten. Jesus hatte aber keine Sünden zu bereuen. Trotzdem forderte er Johannes auf, ihn zu taufen. Vielleicht wollte Jesus damit zeigen, dass er zu Gott gehört, sich aber auch seinem Volk zugehörig fühlte. Jesus wurde „einer von uns“, ein Mensch wie wir. Die Taufe war der Beginn seines Weges und seiner Aufgabe und Johannes ein „Wegbereiter“ (siehe auch „Informationen zur Bibelgeschichte“).	
Im Heute landen 	„Voll im Leben“ (S. 15) Die Kinder beschäftigen sich mit der dort gestellten Frage. Falls noch nicht geschehen, tragen sie in die Wolke ein, welchen Satz sie sich als Ermutigung oder Unterstützung wünschen würden.	Heft „Schatzkiste“ Evtl. Stifte

Einen Schatz finden 	WortSchatz (S. 17) L stellt eine kleine Schatztruhe in die Mitte und kündigt einen Schatz an, der aus Worten besteht. In der Truhe befinden sich vorbereitete Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche (siehe „Kopiervorlage WortSchatz“). L öffnet die Truhe und liest den WortSchatz vor. Die Kinder sollen einschätzen, wie wichtig der WortSchatz für ihr Leben ist: 1 = nicht wichtig, 10 = äußerst wichtig. Dann stellt L ein Gefäß mit Murmeln in die Mitte. Jedes Kind nimmt sich so viele Murmeln heraus, wie es Punkte vergeben hat, und legt sie in einen Hut. Die Murmeln im Hut werden gezählt und durch die Anzahl der Kinder geteilt. Dadurch entsteht eine durchschnittliche Bewertung für den Spruch. An der Wand ist ein Plakat befestigt, das ein Koordinatensystem darstellt: Auf der waagrechten Achse befinden sich 13 Stellen (für die 13 Themen in diesem Vierteljahr), auf der senkrechten 10 Stellen. Das aktuelle WortSchatz-Kärtchen wird am ermittelten Punkt angebracht. L kündigt an, dass sich nach diesem Vierteljahr zeigen wird, welcher Spruch für die Gruppe die meiste Bedeutung hat. Zum Schluss kann sich jedes Kind, wenn es möchte, ein Kärtchen mit nach Hause nehmen.	Kleine Schatztruhe (evtl. selbst gestaltet) Pro Kind und L 1 Kärtchen mit dem WortSchatz der Woche Gefäß mit Murmeln Hut Plakat mit Koordinatensystem Klebestreifen
Kreativ werden 	Eine Taube falten L fragt die Kinder, was zu sehen war, als der Geist Gottes zu Jesus kam. Dann spricht L mit den Kindern darüber, wo die Taube noch in der Bibel vorkommt und wofür sie evtl. ein Symbol ist (Sintflut/Arche: Symbol für Frieden, Mosebücher: als Opfer). L zeigt den Kindern anhand von Bildern im Internet, wie Maler, Bildhauer und Glaskünstler in der Kirchenkunst versucht haben, das Unfassbare, den Heiligen Geist, in Form einer Taube darzustellen. Dann faltet jedes Kind eine Taube. L kann einen verzweigten Ast im Raum aufhängen, an den die Tauben mit Bindfäden geknüpft werden. So erhält man einen Raumschmuck.	Mobiles Gerät mit Internetzugang Pro Kind 1 quadratisches Stück weißes Papier Faltanleitung „Taube falten“ Evtl. verzweigter Ast Evtl. pro Kind 1 Stück Bindfaden

Informationen zur Bibelgeschichte

Im Judentum kennt man regelmäßige Reinigungsübungen und rituelle Waschungen (vgl. 3. Mose 14,8; 15,5; 17,15–16). Man kennt auch die Proselytentaufe, die neben der Beschneidung an Heiden vollzogen wird, wenn diese zum Judentum übertreten.

Johannes wird „der Täufer“ genannt, weil seine Taufe etwas völlig Neues ist. Er tauft Juden, die Buße tun. Die Wassertaufe ist untrennbar mit seiner Bußpredigt und einem Sündenbekenntnis verbunden. Johannes kündigt damit etwas Großes an. Der Bericht von der

Taufe Jesu findet sich in allen vier Evangelien. Jesus kommt an den Jordan in der Absicht, sich taufen zu lassen. Wieso unterzieht er sich einer Bußtaufe? Er verbindet sich mit seinem Volk, um es zu retten. So wie Jesus zu Gott bekennt sich auch Gott zu Jesus. Er empfängt den Heiligen Geist und wird als Sohn Gottes bestätigt. Das geschieht nicht unbemerkt. Dieses Öffnen des Himmels ist ein Ausdruck für den Beginn einer neuen Zeit. Gott ist gekommen, er ist nah, er ist da.

Rätsellösung (S. 16)

$$\begin{array}{|c|c|} \hline 9 & 6 \\ \hline \end{array} - \begin{array}{|c|c|} \hline 4 & 5 \\ \hline \end{array} = \begin{array}{|c|c|} \hline 5 & 1 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{|c|} \hline 3 \\ \hline \end{array} + \begin{array}{|c|c|} \hline 1 & 4 \\ \hline \end{array} = \begin{array}{|c|c|} \hline 1 & 7 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{|c|c|} \hline 9 & 3 \\ \hline \end{array} : \begin{array}{|c|c|} \hline 3 & 1 \\ \hline \end{array} = \begin{array}{|c|} \hline 3 \\ \hline \end{array}$$

$$\begin{array}{|c|c|} \hline 9 & 3 \\ \hline \end{array} + \begin{array}{|c|c|c|} \hline 1 & 1 & 7 \\ \hline \end{array} = \begin{array}{|c|c|c|} \hline 2 & 1 & 0 \\ \hline \end{array}$$

Die Länge des Jordans zwischen dem See Genezareth und dem Toten Meer beträgt mit zahlreichen Windungen ungefähr 210 km (vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Jordan>; <https://www.britannica.com/place/Jordan-River>).

Wer wurde von Gott ermutigt?

1. Wer wurde ermutigt, indem er von einer Himmelsleiter träumte?
 - A) Mose
 - B) Jakob
 - C) Adam
 - D) Isaak
2. Wer wurde an einem brennenden Busch ermutigt und auf seine Aufgabe vorbereitet?
 - A) Abraham
 - B) Elia
 - C) Aaron
 - D) Mose
3. Wer wurde durch das Versprechen „Du wirst unzählige Nachkommen haben“ ermutigt?
 - A) Daniel
 - B) Eva
 - C) Abraham
 - D) Amos
4. Wer wurde auf seine Aufgabe vorbereitet, indem Gott in der Nacht seinen Namen rief?
 - A) Samuel
 - B) Jona
 - C) Saul
 - D) Jesaja
5. Wer wurde ermutigt und vorbereitet, indem ein Fisch ihn rettete?
 - A) Noah
 - B) Petrus
 - C) Jona
 - D) Saul
6. Wer wurde durch einen Engel ermutigt und auf eine Aufgabe vorbereitet?
 - A) Ruth
 - B) Maria
 - C) Debora
 - D) Martha

7. Wer wurde ermutigt, indem ihm Raben zu essen brachten?
 - A) Elisa
 - B) Jesaja
 - C) David
 - D) Elia
8. Wer wurde durch ein gemeinsames Essen ermutigt und auf eine schwere Zeit vorbereitet?
 - A) Die Jünger von Jesus
 - B) Die Samariter in Sychar
 - C) Die Einwohnerschaft von Nazareth
 - D) Die Söhne von Jakob
9. Wer wurde durch einen großen Fischfang ermutigt und auf seine Aufgabe vorbereitet?
 - A) Paulus
 - B) Jakobus
 - C) Petrus
 - D) Zachäus

Kopiervorlage WortSchatz

Auf dickeres Papier ausdrucken und zuschneiden.



Ermutigungen
geben mir Kraft.



Ermutigungen
geben mir Kraft.



Ermutigungen
geben mir Kraft.



Ermutigungen
geben mir Kraft.



Ermutigungen
geben mir Kraft.



Ermutigungen
geben mir Kraft.

Taube falten

